

# Niederschrift

## über die Bürgerversammlung am Dienstag, 02.12.2014 im Feuerwehrhaus Neuenbuch

### Anwesende:

#### 1. Bürgermeisterin

Frau 1. Bürgermeisterin Claudia Kappes

#### 2. Bürgermeister

Herr FD Walter Adamek

#### Mitglieder Stadtrat

Frau Regina Markert

Herr Hartmuth Piplat

Herr Sven Schork

Herr Thomas Schreck

Frau Manuela Tauchmann

#### Schriftführerin

Frau Nadine Weimer

### Entschuldigt:

#### 3. Bürgermeister

Herr Rainer Kroth

#### Mitglieder Stadtrat

Herr Marco Birkholz

Herr Frank Dümig

Herr Christian Johnes

entschuldigt

Herr Wolfram Meyer

entschuldigt

Herr Roland Sacher

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

1. Bgmin. Kappes begrüßte die rd. 30 anwesenden Bürger sowie die Mitglieder des Stadtrates und der Verwaltung und erläuterte anhand der beiliegenden Power-Point-Präsentation die aktuellen Entwicklungen in der Stadt und dem Stadtteil Neuenbuch.

### **Erhöhung des Wasserpreises**

Herr Grasmann Walter und Herr Stahl Dieter kritisierten die Erhöhung des Wasserpreises bzw. die letztjährige Senkung, die durch einen Rechenfehler des Ingenieurbüros entstanden war und den daraus resultierenden Fehlbetrag.

1. Bürgermeisterin Kappes und Kämmerer Christian Schlegel erläuterten, dass der Stadt und auch den Bürgern durch diesen unglücklichen Fehler kein Schaden entstanden sei.

Durch die letztjährige (falsche) Senkung der Gebühren habe man einen Vorteil erlangt, der nun wieder ausgeglichen werden muss.

Der neue Preis ist nun wieder auf drei Jahre kalkuliert.

Auch Regressansprüche, wie von Frau Bobon Ulrike gefordert, könne man nicht stellen, da tatsächlich niemandem ein Schaden entstanden ist.

Man wolle – so die Bürgermeisterin – noch das Gespräch mit dem Ingenieurbüro suchen.

### **Finanzielle Situation der Stadt Stadtprozelten**

Joachim Schreck gab in Bezug auf die Pro-Kopf-Verschuldung zu bedenken, dass man gerade im Hinblick auf den demografischen Wandel, der zukünftigen Generation eine große Verpflichtung aufbürde.

Auf Nachfrage von Joachim Zöller erklärte die Bürgermeisterin, dass die Kreditneuaufnahme in Höhe von 700.000,00 € in erster Linie für die Sanierung des Alten Rathauses sei. Hier müsse man in Vorleistung gehen, um dann die Förderungen abzurufen.

In Bezug auf die Pro-Kopf-Verschuldung betonte Frau Kappes, dass man nicht nur die Zahlen betrachten dürfe, sondern hierzu auch immer die notwendigen Investitionen dagegenstellen müsse.

In Stadtprozelten sei man immer bemüht zum Wohle der Bürger in die Infrastruktur und die Zukunft zu investieren.

### **Waldwegebau**

Zu diesem Punkt erteilte die 1. Bürgermeisterin das Wort an den 2. Bürgermeister, Herrn Adamek.

Dieser erläuterte die geplanten Baumaßnahmen anhand eines Lageplanes.

Der Einwand von Joachim Zöller, dass unbedingt darauf geachtet werden soll, dass die Wege für entsprechenden Großlasttransport (u.A. FFW) ausgelegt sein soll, wurde zur Kenntnis genommen.

Bürgermeisterin Kappes betonte die Wichtigkeit der interkommunalen Zusammenarbeit. Man sei derzeit beispielsweise bemüht ein gemeinsames „Südspessart“ Mitteilungsblatt auf den Weg zu bringen.

Für Neuenbuch möchte man im kommenden Jahr die Dorferneuerung auf den Weg bringen. Für sie sei es eine Herzensangelegenheit in diesem Zuge endlich die Mauer am Kirchenweg zu erneuern und einen schönen Gemeindeplatz zu errichten.

Ein solches Vorhaben sei aber nur mit viel Bürgerbeteiligung zu realisieren. Sie möchte jetzt schon Bürger aufrufen sich zu gegebener Zeit (Termine werden veröffentlicht) rege an dem Dorfentwicklungskonzept mit Ideen zu beteiligen.

Joachim Zöllner kritisierte in diesem Zusammenhang, dass er es zwar generell gut finde, wenn die Stadt in Projekte investiere, allerdings sehe er die generelle Entwicklung negativ.

Die Stadt müsse mehr im Bereich Arbeitsplätze und schnelles Internet aktiv werden. Ohne eine gute Infrastruktur könne man keine jungen Familien halten.

So schön er einen neuen Dorfplatz auch fände, sieht er die Notwendigkeit an anderen Stellen.

Er forderte den Stadtrat auf – gerade im Bereich Arbeitsplätze und schnelles Internet – aktiver zu werden.

Stadtratsmitglied Tauchmann erläuterte als Teilnehmerin des Unternehmensstammtisches, (Aktion von ILEK) dass hier bereits Ideen gesammelt wie die Arbeitsplätze in der Region koordiniert werden könnten.

Walter Adamek betonte in diesem Zusammenhang ebenfalls die Wichtigkeit der Allianz. Vieles könne man nur gemeinsam und über die Region nach vorne bringen.

### **Breitband**

Zur, von Joachim Zöllner angesprochenen, schlechten Internetversorgung erläuterte Bürgermeisterin Kappes, dass hier aktuell starke Planungen laufen.

Durch das Zusammenwirken von Altenbuch, Stadtprozelten und Faulbach möchte man die baulichen Maßnahmen schnellstmöglich beginnen, Ende 2015 abgeschlossen haben und Anfang 2016 mit dem schnellen Internet in Betrieb gehen.

Stadtratsmitglied Piplat bestätigte diese Aussage.

### **Fehlgeleitete LKWs Richtung Neuenbuch**

Joachim Zöllner und Günther Scheurich monierten die fehlende Handlung der Behörden in Sachen Beschilderung am Kreisel.

Fehlgeleitete LKWs (veraltete Navis) würden ständig in Neuenbuch landen und dort bei Wendemanövern teils schwerwiegende Schäden an öffentlichen und privaten Grundstücken und Gebäuden hinterlassen.

Herr Scheurich betonte in diesem Zusammenhang vor allem das fehlende Verständnis seitens des Landratsamtes.

Bürgermeisterin Kappes und Verwaltungsfachwirtin Weimer erklärten, dass man hier alle Behörden nochmals informiert habe und um eine schnelle Lösung gebeten habe. Man werde mit Nachdruck an der Sache dran bleiben.

### **Baumwipfelpfad**

Auf Nachfrage von Frau Bobon Ulrike teilte die Bürgermeisterin mit, dass der Sachstand seit der letzten Sitzung, an der mehrere Neuenbacher Bürger anwesend waren, unverändert sei.

Sobald es weitere Informationen gebe, werde sie die Bevölkerung informieren.

Sie betonte die Möglichkeit, dass alle Bürger sich generell sehr gern über die Homepage, das Bürgerportal, bei öffentlichen Sitzungen oder über die Verwaltung über alle aktuellen Themen informieren dürfen.

Man versuche die Bürger immer mit einzubeziehen und hoffe, dass dies auch gerne angenommen wird.

### **Seniorenarbeit**

Bürgermeisterin Kappes teilte den Anwesenden mit, dass die Seniorenbeauftragte Frau Regina Markert einen Fragebogen erstellt habe, der in den nächsten Wochen ausgeteilt wird.

Sie bat um reges Ausfüllen der Bögen. Nur so könne man Handlungsfelder erkennen und in Angriff nehmen.

Sie bedankte sich in diesem Zusammenhang für die gute Arbeit von Frau Regina Markert.

Frau Kappes bedankte sich bei allen Anwesenden und bei der FFW Neuenbuch für die Bewirtung und schloss die Versammlung gegen 21:40 Uhr.

.....  
Claudia Kappes  
1.Bürgermeisterin

.....  
Nadine Weimer  
Schriftführerin